

ADB-Artikel

Schmitt: *Leonhard Clemens S.*, katholischer Geistlicher, geboren 1810 zu Höchststadt an der Aisch, † am 14. December 1868 zu Bamberg. 1834 zum Priester geweiht, 1835 in München zum Doctor der Theologie promovirt, wurde er zunächst Repetitor. 1837 Subregens, 1845 Regens im Seminar zu Bamberg; 1840 wurde er auch Professor der Exegese, 1842 der Moral und Pastoral an dem dortigen Lyceum. 1849 wurde er Domcapitular, 1860 Generalvicar. Er hat veröffentlicht: „Die Construction des theologischen Beweises, mit Rücksicht auf die speculative Entwicklung der Theologie in der Gegenwart“, 1836. und drei Programme: „Grundriß einer Christologie des Alten Testamentes“, 1841; „Praktische Erklärung des 1. Psalms“, 1843; „Geschichte des Ernestinischen Clerikalseminars zu Bamberg“, 1849. Außerdem gab er Schriften des 1840 als Domherr zu Bamberg gestorbenen Lorenz Brendel heraus: „Ueber den clerikalen Geist nebst anderen Aufsätzen“, 1842; „Der Seelsorger in den Verrichtungen seines Amtes“, 1844.

Literatur

Litt. Handw. 1869, 129.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Schmitt, Leonhard Clemens“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
